

la version française au bas de ce bulletin

Informationen aus dem SVBG

1. Neues svbg-Mitglied SBAP – willkommen!

An der DV des svbg konnte das neue svbg-Mitglied, der [Berufsverband für angewandte Psychologie SBAP](#) willkommen geheissen und vorgestellt werden. Der Vorstand freut sich sehr über diese neue Mitgliedschaft und die Zusammenarbeit. Ein Kurzportrait des Verbandes folgt in einem der nächsten Newsletter.

Mit diesem Neu-Zuwachs zählt der svbg nun [11 Aktiv- und 4 Passivmitglieder](#) und vertritt im Kreise der Aktivmitglieder insgesamt rund 40'000 Gesundheitsfachpersonen.

2. Doktoratsprogramm in „Care and Rehabilitation Sciences“

Die Universität Zürich hat zusammen mit dem Departement Gesundheit der ZHAW ein neues Doktoratsprogramm „[Care and Rehabilitation Sciences](#)“ entwickelt, das allen im Gesundheitsberufegesetz GesBG reglementierten Berufen offen steht. AbsolventInnen eines MSc-Programms mit 90 ECTS können eine Passerelle von 30 ECTS besuchen.

Dieses Programm eröffnet neben den schon existierenden Doktoratsprogrammen in Pflege eine neue Perspektive für alle im GesBG reglementierten Berufe in der Schweiz.

3. Kampagne «Smarter Medicine – Choosing wisely» mit dem Preis «Innovation Qualité» der FMH ausgezeichnet

Die Kampagne «Choosing Wisely» erhielt den [Preis «Innovation Qualité»](#) in der Kategorie «Ärzteorganisationen» zusammen mit dem Projekt «Zertifikat Swiss Cancer Network». Der [Verein «Smarter Medicine»](#) in welcher der svbg als Gründungsmitglied im Vorstand mitwirkt, will Ärzteschaft, Gesundheitsfachleute, PatientInnen, KonsumentInnen und Öffentlichkeit für das Thema der Fehl-, Über- und auch Unterversorgung sensibilisieren und sogenannte «Top-five»-Listen erstellen mit Massnahmen, bei denen gegenwärtig eine Überver-

sorgung festzustellen ist. Wir gratulieren!

4. Gewinnerinnen des Förderpreises des Forum Managed Care

Das Forum Managed Care fmc verleiht jedes Jahr einen Preis im Wert von 15'000 Franken. Dieser Förderpreis will innovative Projekte zur sektorenübergreifenden Vernetzung im schweizerischen Gesundheitswesen fördern. Der Gewinner wird anlässlich des fmc-Symposiums von den Symposiumsteilnehmerinnen und -teilnehmern festgelegt.

Das Projekt [„Smart Chronic Care – Eine schlüsselfertige Dienstleistung für die interdisziplinäre Versorgung von Diabetes Typ 2 Patienten in der Hausarztpraxis»](#) von Andrea Sutter (Ernährungsberaterin SVDE) und Marianne Schenk (Med. Praxiskoordinatorin) gewann im Juni den fmc-Förderpreis 2018. Wir gratulieren!

5. Langzeitpflege und -betreuung: 192 weitere Abschlüsse

192 Absolventinnen und Absolventen haben dieses Jahr im Juni die eidgenössische [Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege und -betreuung](#) erfolgreich beendet. Die Erfolgsquote lag bei 67 Prozent.

Diese Berufsprüfung bietet eine fachliche Vertiefung und Spezialisierung auf Stufe Tertiär B für Fachfrauen/-männer Gesundheit (FaGe) und Fachfrauen/-männer Betreuung (FaBe).

Der svbg ist zusammen mit der OdASanté und SavoirSocial Mitglied der Trägerschaft welche die Prüfung anbietet. Wegen des anhaltend grossen Interesses findet die nächste Prüfung im Herbst 2018 statt.

6. Kampagne «Medizin statt Bürokratie» des VSAO

Vor einem Jahr startete der Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte VSAO die Kampagne «Medizin statt Bürokratie!» mit dem Ziel, die Leitungen der Spitäler und Weiterbildungsstätten zu sensibilisieren. Nun setzt die Fortsetzung bei konkreten Lösungsbeispielen an. Es wurden beispielhaft drei Spitäler herausgegriffen, um konkret aufzuzeigen, wie sich die administrative Belastung der Spitalärztinnen und -ärzte reduzieren lässt.

Der folgende Link zur Website der Kampagne ist ab dem 11. September aktiv: www.medizin-statt-bürokratie.ch

7. svbg unterstützt Projekt zur Sturzprävention

Der svbg unterstützt als strategischer und ideeller Partner das Projekt «Sturzprävention», welches bei der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz als Projekt zur Prävention in der Gesundheitsversorgung eingereicht wurde. Unter den Mitgliedern der Projektgruppe befinden sich die BfU sowie die Berufsverbände EVS, SVDE, SVA und physioswiss. In diesem Projekt soll bis Ende 2022 in 4 Kantonen die Sturzprävention bei Menschen mit erhöhten Risiken systematisch und flächendeckend eingeführt und umgesetzt werden.

Die Sturzprävention bildete ein Schwerpunktthema des Projektes „Via – Best Practice Gesundheitsförderung im Alter“. Von 2014 bis 2017 wurden in vier Regionen Pilotprojekte zur Sturzprävention bei Personen mit erhöhten Risiken umgesetzt. Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus diesen vier Pilotprojekten sollen nun der Multiplikation zugeführt werden.

Der Entscheid der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz betreffend Finanzierung des Projektes wird ca. Ende August erwartet.

8. Vernehmlassungen

Empfehlungen zu technischen Standards und Normen im Bereich mHealth

Absender: eHealth Suisse
Frist: 3. Sept 2018

Der svbg hat eine kurze, grundsätzlich unterstützende Stellungnahme eingereicht

Medizin-ethische Richtlinien «Urteilsfähigkeit in der medizinischen Praxis»

Absender: samw
Frist: 11. Sept 2018

Der svbg wird die Stellungnahme von SBK und LangzeitSchweiz unterstützen

09.528 Parlamentarische Initiative. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus:

Absender: BAG
Frist: 15. Sept 2018

Der svbg wird seinen Mitgliedverbänden ca. Ende August einen Vorschlag für die Stellungnahme zukommen lassen

Austauschformat Rettungsprotokoll:

Absender: eCH (www.ech.ch)
Frist: 7. Okt 2018

Der svbg verzichtet auf eine Stellungnahme

9. svbg Fachveranstaltung 2018 vom 15. Novem-

ber in Bern

Die Fachveranstaltung 2018 steht unter dem Titel: „**Smarte Medizin**“ – **Top-five-Liste(n) der Gesundheitsberufe entwickeln** und geht unter anderem folgenden Fragen nach: Was ist „smarte Medizin“? Was ist eine „Top five-Liste“ und wie entsteht sie? Welche Kriterien muss sie erfüllen? Welche Rolle spielt der Verband „Smarter Medicine“ und welche Möglichkeiten hat der svbg? Auch wollen wir Erfahrungen hören aus einer Fachgesellschaft, die selber schon eine solche Top-five-Liste erarbeitet hat und uns damit befassen, wie wir innerhalb des svbg konkret weiter vorgehen wollen.

Merken Sie sich das Datum vor – es sind wie immer mehrere Vertreterinnen jedes Mitgliedverbandes herzlich willkommen!

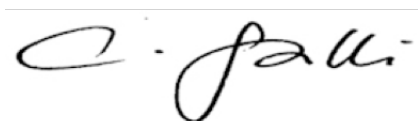
10. Veranstaltungen von Mitgliedverbänden und Partnerorganisationen

- [Pflegerische Angehörige: Spagat zwischen Job und Betreuung](#). Mittagsveranstaltung von Public Health Schweiz, 10. September 2018, Vatter Business Center, Bern
- [„Wie fördern wir eine smarte Medizin in der Schweiz?“](#) Nationale Tagung von Smarter Medicine, 1. Oktober 2018, Auditorium Careum Zürich
- [„Kopfsache“](#): 48. SVA – Davoser Kongress, 2.-4. November im Kongresszentrum Davos
- [„HeimWeh – Bedeutung für die Pflege und Betreuung“](#), Tagung des Fachverbandes LangzeitSchweiz, 7. November 2018, Alterszentrum Hottlingen, Zürich

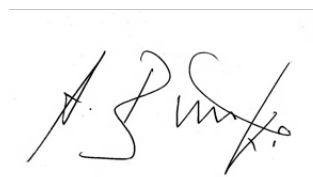
Termine svbg 2019:

03. Juni 2019: Delegiertenversammlung 2019 in Bern

21. November 2019: Fachveranstaltung 2019



Claudia Galli
Präsidentin



André Bürki
Geschäftsführer

Informations de la FSAS

1. La FSAS souhaite la bienvenue à l'Association professionnelle Suisse de Psychologie Appliquée (SBAP) !

Lors de son AD, la FSAS a eu le plaisir de souhaiter la bienvenue à un nouveau membre, [l'Association professionnelle Suisse de Psychologie Appliquée](#) ainsi que de le présenter. Le comité se réjouit de cette nouvelle affiliation et de la collaboration à venir. Un bref portrait de cette association sera dressé dans l'une des prochaines newsletters.

Avec cette nouvelle hausse de son effectif, la FSAS compte maintenant [11 membres actifs et 4 membres passifs](#) et représente au total près de 40 000 professionnel-le-s de la santé dans le cercle de ses membres actifs.

2. Programme de doctorat en « Care and Rehabilitation Sciences »

L'Université de Zurich a développé un nouveau programme de doctorat avec le département Santé de la ZHAW. Il s'appelle « [Care and Rehabilitation Sciences](#) » et est ouvert à toutes les professions réglementées dans la loi sur les professions de santé LPSan. Les personnes ayant suivi un cursus de MSc rapportant 90 ECTS peuvent accéder à une passerelle pour acquérir 30 ECTS. Outre les programmes de doctorat qui existent déjà dans les soins, ce programme ouvre de nouvelles perspectives à toutes les professions de Suisse réglementées par la LPSan.

3. La campagne de « smarter medicine – choosing wisely » reçoit le prix « Innovation Qualité » de la FMH

La campagne « Choosing Wisely » s'est vu décerner le [prix « Innovation Qualité »](#) dans la catégorie « Organisations médicales ». L'autre projet primé est « Certificat en oncologie – un projet de la SSOM ». L'association « [smarter medi-](#)

[cine](#) », au sein de laquelle la FSAS siège au comité en qualité de membre fondateur, veut sensibiliser le corps médical, les professionnel-le-s de la santé, les patient-e-s, les consommateurs/trices et le public au thème de l'excès ou du déficit de soins, ainsi que des traitements inadaptés, et établir des listes « top-five » des mesures pour lesquelles une surabondance des soins peut être constatée actuellement. Félicitations !

4. Lauréates du prix d'encouragement de forum des soins intégrés

Le forum suisse des soins intégrés attribue chaque année un prix de CHF 15 000 destiné à soutenir des projets innovants axés sur le développement des soins intégrés dans le système de santé suisse. Le gagnant est désigné par les participant-e-s au symposium fmc.

Le projet [« Smart Chronic Care – Une prestation clé en main pour les soins interdisciplinaires des patient-e-s atteint-e-s de diabète de type 2 dans le cabinet du médecin de famille »](#) d'Andrea Sutter (diététicienne ASDD) et Marianne Schenk (coordinatrice en médecine ambulatoire) s'est vu octroyer le prix d'encouragement fmc 2018 en juin dernier. Félicitations !

5. Soins de longue durée et accompagnement : 192 diplômes supplémentaires

192 jeunes diplômé-e-s ont passé avec succès leur [examen professionnel fédéral en soins de longue durée et accompagnement](#) en juin de cette année.

Le taux de réussite était de 67 %.

Cet examen professionnel propose un approfondissement spécialisé et une spécialisation au niveau tertiaire B pour les assistant-e-s en soins et santé communautaire (ASSC) et les assistant-e-s socio-éducatifs/ves (ASE).

Avec l'OdASanté et SavoirSocial, la FSAS fait partie de l'organe responsable qui propose l'examen. Etant donné que cette formation suscite toujours un vif intérêt, le prochain examen se déroulera en automne 2018.

6. Campagne « Plus de médecine, moins de bureaucratie » de l'ASMAC

Il y a un an, l'Association Suisse des médecins-assistant(e)s et chef(fe)s de clinique (ASMAC) a lancé la campagne « Plus de médecine, moins de bureaucratie ! » dans le but de sensibiliser les directions des hôpitaux et des établissements de formation continue. Elle se poursuit maintenant avec des exemples de solution concrets. Trois hôpitaux ont été pris comme exemple pour expli-

quer de manière concrète comment il est possible de réduire la charge administrative des médecins hospitaliers/ères.

Le lien suivant qui mène au site Internet de la campagne sera activé le 11 septembre : www.plus-de-medecine-moins-de-bureaucratie.ch

7. La FSAS soutient le projet de prévention des chutes

La FSAS soutient le projet de « prévention des chutes » en tant que partenaire stratégique et conceptuel. Celui-ci a été soumis à la fondation Promotion Santé Suisse en tant que projet de prévention dans les soins de santé. Parmi les membres du groupe de projet se trouve le bpa ainsi que les associations professionnelles ASE, ASDD, SVA et physioswiss. Dans le cadre de ce projet, la prévention des chutes chez les personnes présentant un risque accru doit être introduite et mise en œuvre de manière systématique sur l'ensemble du territoire, et dans un premier temps dans quatre cantons d'ici la fin 2022.

La prévention des chutes représentait un thème prioritaire du projet « Via – bonnes pratiques de promotion de la santé chez les personnes âgées ». De 2014 à 2017, un projet-pilote de prévention des chutes chez les personnes présentant un risque accru a été mené dans quatre régions tests. Il est désormais possible de proposer les expériences et les conclusions de ces quatre projets-pilotes pour une multiplication de la prévention des chutes.

La décision de la fondation Promotion Santé Suisse concernant le financement du projet est attendue pour les environs de la fin août.

8. Consultations

Recommandations sur l'utilisation de normes techniques dans le domaine de la santé mobile

Initiateur : eHealth suisse

Délai : 3 septembre 2018

La fsas a pris une position courte, qui soutient les principes de ces recommandations

Directives médico-éthiques « La capacité de discernement dans la pratique médicale »

Initiateur : ASSM

Délai : 11 septembre 2018

La FSAS apportera explicitement son soutien à la prise de position de l'ASE et de Soins de longue durée Suisse.

09.528 Initiative parlementaire. Finan-

Initiateur : OFSP

cement moniste des prestations de soins

Délai : 15 septembre 2018

La FSAS fera parvenir à ses associations membres une proposition de prise de position d'ici les environs de la fin août.

Format d'échange du procès-verbal de sauvetage

Initiateur eCH (www.ech.ch)

Délai : 7 oct. 2018

La FSAS ne prendra pas position.

9. Manifestation spécialisée FSAS 2018 du 15 novembre à Berne

Le titre de la manifestation spécialisée 2018 sera : « **smarter medicine** » – **Dresser une/des liste(s) top five des professions de la santé**. Elle sera entre autres consacrée aux questions suivantes : « Qu'est-ce que la « smarter medicine » ? Qu'est-ce qu'une « liste top five » et comment voit-elle le jour ? Quels critères doit-elle remplir ? Quel rôle joue l'association « smarter medicine » et de quelles possibilités dispose la FSAS ? Nous écouterons également les expériences faites par une société de discipline médicale qui a elle-même déjà dressé une liste top five correspondante et nous intéresserons à la manière dont nous souhaitons continuer de procéder concrètement au sein de la FSAS.

Veuillez réserver la date. Plusieurs représentant-e-s de chaque association membre seront les bienvenu-e-s !

10. Manifestations des associations membres et des organisations partenaires

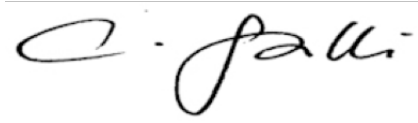
- [Proches aidants : grand écart entre travail et soins](#). Rencontre de midi de Santé publique Suisse, 10 septembre 2018, Vatter Business Center, Berne
- [« Comment promouvoir la smarter medicine en Suisse ? »](#) Conférence publique de l'association smarter medicine, 1er octobre 2018, Auditorium Careum Zurich
- [«Kopfsache» \(affaire de tête\)](#) : 48e congrès de Davos de l'ASAM, 2 au 4 novembre au Centre de congrès de Davos
- [« HeimWeh – Bedeutung für die Pflege und Betreuung » \(Mal du pays – Importance pour les soins et l'assistance\)](#), Réunion de l'association spé-

cialisée Soins de longue durée Suisse, 7 novembre 2018, Alterszentrum
Hottingen, Zurich

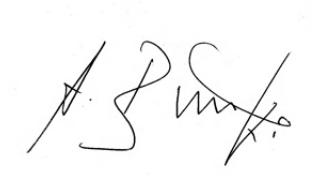
Rendez-vous FSAS en 2019 :

3 juin 2019 : assemblée des délégués 2019 à Berne

21 novembre 2019 : manifestation spécialisée 2019



Claudia Galli
Présidente



André Bürki
Secrétaire général

SVBG - FSAS Geschäftsstelle | Altenbergstrasse 29 | Postfach 686 | CH-3000 Bern | Tel. 031 313 88 46
[désinscrire de cette liste](#)